

<SCHULE>

Halbjahresinformation

der Berufsschule
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme
der Bundesagentur für Arbeit

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Wahlpflichtbereich

--	--	--

Bemerkungen:

unentschuldigte Fehltage: <X>

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

<SCHULE>

Halbjahresinformation

der Berufsschule
Vorbereitungsklasse

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT> / <GEB.-LAND>

hat vom <DATUM> bis <DATUM> folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Deutsch als Zweitsprache

Grundlagen der Ausbildungsreife

Berufsorientierung

Wahlbereich

Teilintegration in die Berufsschule:

<BILDUNGSGANG>

Dauer: <X> Wochen

Bemerkungen:

unentschuldigte Fehltage: <X>

<AUSSTELLUNGORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

<SCHULE>

Halbjahresinformation

der Berufsschule - Berufsvorbereitungsjahr
Berufsbereiche <BERUFBSBEREICHE>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich - <BERUFBSBEREICH>

Berufsbezogener Bereich - < BERUFBSBEREICH>

Wahlpflichtbereich

--	--	--

Wahlbereich

Bemerkungen: unentschuldigte Fehltage: <X>

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

<SCHULE>

Halbjahresinformation

der Berufsschule - Berufsgrundbildungsjahr

Berufsbereich <BERUFBSBEREICH>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich – <FACHTHEORETISCHER/FACHLICHER> Unterricht

Berufsbezogener Bereich – fachpraktischer Unterricht

Wahlbereich

Bemerkungen: unentschuldigte Fehltage: <X>

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

<SCHULE>

Zeugnis der Berufsschule

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme
der Bundesagentur für Arbeit

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im Schuljahr <SCHULJAHR> als Teilnehmer einer

**Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme
der Bundesagentur für Arbeit**

den

Unterricht der Berufsschule

besucht und damit die Berufsschulpflicht erfüllt.

Die Beendigung der Berufsschulpflicht gem. § 28 Abs. 5 Satz 2 SächsSchulG bleibt davon
unberührt.

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Wahlpflichtbereich

--	--	--

Bemerkungen:

<SCHULE>

Zeugnis der Berufsschule

Vorbereitungsklasse

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEB.-ORT> / <GEB.-LAND>

hat die

Vorbereitungsklasse

in der Zeit vom <DATUM> bis <DATUM> besucht und damit die Berufsschulpflicht erfüllt.

Leistungen

Pflichtbereich

Deutsch als Zweitsprache

Grundlagen der Ausbildungsreife

Berufsorientierung

Wahlbereich

Teilintegration in die Berufsschule:

<BILDUNGSGANG>

Dauer: <X> Wochen

Bemerkungen:

Die Beendigung der Berufsschulpflicht gemäß § 28 Absatz 5 Satz 2 SächsSchulG bleibt unberührt.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

<SCHULE>

Zeugnis der Berufsschule

Einstiegsqualifizierung
der Bundesagentur für Arbeit

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im Schuljahr <SCHULJAHR> als Teilnehmer einer

**Einstiegsqualifizierung
der Bundesagentur für Arbeit**

den

Unterricht der Berufsschule

besucht und damit die Berufsschulpflicht erfüllt.

Die Beendigung der Berufsschulpflicht gem. § 28 Abs. 5 Satz 2 SächsSchulG bleibt davon unberührt.

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Wahlpflichtbereich

--	--	--

Bemerkungen:

<SCHULE>

Jahreszeugnis

der Berufsschule
Berufsvorbereitungsjahr

Klassenstufe 1

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Wahlpflichtbereich

..... 
..... 

Wahlbereich

.....

Betriebspraktikum

Dauer: <X> Wochen

Bemerkungen:

unentschuldigte Fehltage: <X>

.....
.....

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern



<SCHULE>

Zeugnis der Berufsschule Berufsvorbereitungsjahr

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

<HAT IM SCHULJAHR <SCHULJAHR> DAS>
<HAT IN DEN SCHULJAHREN <SCHULJAHRE>DAS>

Berufsvorbereitungsjahr in den Berufsbereichen <BERUFSBEREICHE>

mit Erfolg besucht. Die Berufsschulpflicht <DES SCHÜLERS / DER SCHÜLERIN>
wird hiermit nach § 28 Abs. 5 SächsSchulG für beendet erklärt.
Die Berufsschulpflicht lebt wieder auf, wenn ein Berufsausbildungsverhältnis
begonnen wird und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet wurde.

Aufgrund des erfolgreich abgeschlossenen Berufsvorbereitungsjahres wird
<HERRN / FRAU> <VORNAME> <NAME>
ein Bildungsstand bestätigt, der dem erfolgreichen Besuch der Oberschule mit

HAUPTSCHULABSCHLUSS

entspricht.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Siegel

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Wahlpflichtbereich

Wahlbereich

--	--

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen
--------------------------	-------------------

<u>Bemerkungen:</u>



<SCHULE>

Zeugnis der Berufsschule Berufsvorbereitungsjahr

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

<HAT IM SCHULJAHR <SCHULJAHR> DAS>
<HAT IN DEN SCHULJAHREN <SCHULJAHRE>DAS>

Berufsvorbereitungsjahr in den Berufsbereichen <BERUFSBEREICHE>

ohne Erfolg besucht. <DIE BERUFSSCHULPFLICHT DES SCHÜLERS/DER SCHÜLERIN WIRD HIERMIT GEM. § 28 ABSATZ 5 SATZ 1 DES SÄCHSISCHEN SCHULGESETZES FÜR BEENDET ERKLÄRT. DIE BERUFSSCHULPFLICHT LEBT WIEDER AUF, WENN EIN BERUFS-AUSBILDUNGSVERHÄLTNIS BEGONNEN WIRD UND DAS 18. LEBENSJAHR NOCH NICHT VOLLENDET WURDE.>

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Siegel

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>

Wahlpflichtbereich

Wahlbereich

--	--

Betriebspraktikum

Dauer: <X> Wochen

Bemerkungen:

<SCHULE>

Zeugnis der Berufsschule

Berufsgrundbildungsjahr

<FRAU / HERR> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im Schuljahr <SCHULJAHR> das

Berufsgrundbildungsjahr

im Berufsbereich <BERUFSBEREICH>

mit Erfolg besucht. Die Berufsschulpflicht <DES SCHÜLERS / DER SCHÜLERIN>
wird hiermit nach § 28 Abs. 5 SächsSchulG für beendet erklärt.

Die Berufsschulpflicht lebt wieder auf, wenn ein Berufsausbildungsverhältnis
begonnen wird und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet wurde.

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich - <FACHTHEORETISCHER/FACHLICHER> Unterricht

Berufsbezogener Bereich - fachpraktischer Unterricht

Wahlbereich

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen
--------------------------	-------------------

<u>Bemerkungen:</u>



<SCHULE>

Zeugnis der Berufsschule

Berufsgrundbildungsjahr

<FRAU / HERR> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im Schuljahr <SCHULJAHR> das

Berufsgrundbildungsjahr im Berufsbereich <BERUFSBEREICH>

ohne Erfolg besucht. <DIE BERUFSSCHULPFLICHT DES SCHÜLERS/DER SCHÜLERIN WIRD HIERMIT GEM. § 28 ABSATZ 5 SATZ 1 DES SÄCHSISCHEN SCHULGESETZES FÜR BEENDET ERKLÄRT. DIE BERUFSSCHULPFLICHT LEBT WIEDER AUF, WENN EIN BERUFSAUSBILDUNGSVERHÄLTNIS BEGONNEN WIRD UND DAS 18. LEBENSJAHR NOCH NICHT VOLLENDET WURDE.>

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich - <FACHTHEORETISCHER/FACHLICHER> Unterricht

Berufsbezogener Bereich - fachpraktischer Unterricht

Wahlbereich

--

Betriebspraktikum

Dauer: <X> Wochen

Bemerkungen:

<SCHULE>

Jahreszeugnis

der Berufsschule

Ausbildungsberuf <BERUF>

Klassenstufe <1/2/3>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Wahlbereich

Bemerkungen: unentschuldigte Fehltage: <X>

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

Ausbildende/r / Arbeitgeber/in

<SCHULE>

Abgangszeugnis der Berufsschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat als <AUSZUBILDENDE/AUSZUBILDENDER> im Ausbildungsberuf

<BERUF>

vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsschule

ohne Erfolg besucht und die Berufsschulpflicht erfüllt. (entfällt bei Berufsschulberechtigten)

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Wahlbereich

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Schulleiter/in

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Klassenlehrer/in

<SCHULE>

Abgangszeugnis der Berufsschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat als <AUSZUBILDENDE/AUSZUBILDENDER> im Ausbildungsberuf

<BERUF>

vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsschule

ohne Erfolg besucht. Die Berufsschulpflicht wurde erfüllt. (entfällt bei Berufsschulberechtigten)

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Schulleiter/in

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Klassenlehrer/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Wahlbereich

Bemerkungen:

<SCHULE>

Abschlusszeugnis der Berufsschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat als <AUSZUBILDENDE/AUSZUBILDENDER> im Ausbildungsberuf

<BERUF>

vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsschule

mit Erfolg besucht und die Berufsschulpflicht erfüllt. (entfällt bei Berufsschulberechtigten)

<AUFGRUND DER ERFOLGREICH ABGESCHLOSSENEN BERUFSSCHULE WIRD
<HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME>
EIN BILDUNGSSTAND BESTÄTIGT,
DER DEM ERFOLGREICHEN BESUCH DER OBERSCHULE MIT

HAUPTSCHULABSCHLUSS

ENTSPRICHT.>

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Durchschnittsnoten

Berufsübergreifender Bereich:

<X,X>

Berufsbezogener Bereich:

<X,X>

Wahlbereich

Bemerkungen:

Der Abschluss ist in Verbindung mit dem Berufsabschluss (Prüfung vor der zuständigen Stelle) im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau <3> <4> zugeordnet.

<SCHULE>

Zeugnis der Berufsschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat als <BERUFSSCHULPFLICHTIGE / BERUFSSCHULPFLICHTIGER> ohne Berufsausbildungsvertrag
vom <DATUM1> bis <DATUM2> den

**Unterricht der Berufsschule in Teilzeitform
im Berufsbereich <BERUFSBEREICH>
(oder: in der Fachklasse <AUSBILDUNGSBERUF>)**

besucht. Die Berufsschulpflicht wurde erfüllt. (entfällt bei Berufsschulberechtigten)

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich – <BERUFSBEREICH>

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in



<SCHULE/LANDESAMT FÜR SCHULE UND BILDUNG>

Zeugnis

über den mittleren Schulabschluss

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat erfolgreich die Berufsschule abgeschlossen.
Aufgrund der ausgewiesenen Leistungen im

Abschlusszeugnis der Berufsschule

ausgestellt am <DATUM>

mit der Durchschnittsnote

von <DIESER EINRICHTUNG/DER X-SCHULE>

<X,X>

und im

Prüfungszeugnis

ausgestellt am <DATUM>

mit dem Gesamtergebnis

<VON DER PRÜFUNGSSTELLE/ZUSTÄNDIGEN STELLE>

über den Abschluss im Ausbildungsberuf <AUSBILDUNGSBERUF>

wird <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> der

mittlere Schulabschluss

und damit ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsabschluss zuerkannt.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in / Vertreter/in des Landesamtes für Schule und Bildung



<SCHULE/LANDESAMT FÜR SCHULE UND BILDUNG>

Zeugnis

über den mittleren Schulabschluss

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat erfolgreich die Berufsschule abgeschlossen.
Aufgrund der ausgewiesenen Leistungen im

Zeugnis über den qualifizierenden Hauptschulabschluss

ausgestellt am <DATUM>

von <DIESER EINRICHTUNG/DER X-SCHULE>

und im

Prüfungszeugnis

ausgestellt am <DATUM>

<VON DER PRÜFUNGSSTELLE/ZUSTÄNDIGEN STELLE>

mit dem Gesamtergebnis

über den Abschluss im Ausbildungsberuf <AUSBILDUNGSBERUF>

wird <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> der

mittlere Schulabschluss

und damit ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsabschluss zuerkannt.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in / Vertreter/in des Landesamtes für Schule und Bildung

Zeugnis
über den mittleren Schulabschluss
<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

Aufgrund der ausgewiesenen Leistungen <IM/IN DER>

<ZERTIFIKAT/
BESCHEINIGUNG DER STAATLICH GENEHMIGTEN ERSATZSCHULE>

ausgestellt am <DATUM>

mit der Durchschnittsnote

<X,X>

von <DIESER EINRICHTUNG/DER X-SCHULE>

und im

Prüfungszeugnis

ausgestellt am <DATUM>

mit dem Gesamtergebnis

<VON DER PRÜFUNGSSTELLE/ZUSTÄNDIGEN STELLE>

über den Abschluss im Ausbildungsberuf <AUSBILDUNGSBERUF>

wird <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> der

mittlere Schulabschluss

und damit ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsabschluss zuerkannt.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in / Vertreter/in des Landesamtes für Schule und Bildung

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

Berufspraktische Ausbildung (Dauer: <X> Wochen)	
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	Dauer gesamt: <X> Wochen
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____ Eltern

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

Berufspraktische Ausbildung (Dauer: <X> Wochen)

--

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Dauer gesamt: <X> Wochen

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Bemerkungen:

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> <WURDE ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT ZUGELASSEN / HAT DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT BESTANDEN> und kann erst nach erfolgreicher Wiederholung der Klassenstufe erneut an der Abschlussprüfung teilnehmen.

Versetzungsvermerk: <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT / NICHT VERSETZT>.

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____ Eltern

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)



Wahlpflichtbereich



Berufspraktische Ausbildung (Dauer: <X> Wochen)



<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Dauer gesamt: <X> Wochen

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Bemerkungen:

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____ Eltern

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

Berufspraktische Ausbildung (Dauer: <X> Wochen)	
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	Dauer: <X> Wochen
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	

Bemerkungen:

--

<AUSSTELLUNGORT>
Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>
Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

<SCHULE>

Abschlusszeugnis der Berufsfachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>

besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR> die Abschlussprüfung
bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.

<AUFGRUND DER AUSGEWIESENEN LEISTUNGEN MIT EINER DURCHSCHNITTSNOTE
VON <X,X>

WIRD <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

MITTLERE SCHULABSCHLUSS

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS
ZUERKANNT.>

<AUSSTELLUNGORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Wahlpflichtbereich

--	--	--

Berufspraktische Ausbildung (Dauer: <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Dauer: <X> Wochen

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Bemerkungen:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.

<SCHULE>

Abschlusszeugnis
der Berufsfachschule
für Schulfremde

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat sich an einer

Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen und diese
bestanden. <ER / SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.

<AUFGRUND DER AUSGEWIESENEN LEISTUNGEN MIT EINER DURCHSCHNITTSNOTE
VON <X,X>

WIRD <HERRN / FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

MITTLERE SCHULABSCHLUSS

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS
ZUERKANNT.>

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Prüfungsleistungen

Pflichtbereich

<BERUFSÜBERGREIFENDER BEREICH>

Berufsbezogener Bereich

Wahlpflichtbereich

--	--	--

Berufspraktische Ausbildung (Dauer: <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Dauer gesamt: <X> Wochen

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Bemerkungen:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

--	--	--

Berufspraktische Ausbildung

<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)
<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

<WAHLPFLICHTBEREICH>

--	--

Berufspraktische Ausbildung

<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)
<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)

Bemerkungen:

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> <WURDE ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT ZUGELASSEN / HAT DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT BESTANDEN> und kann erst nach erfolgreicher Wiederholung der Klassenstufe erneut an der Abschlussprüfung teilnehmen.

Versetzungsvermerk: <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT / NICHT VERSETZT>.

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____
Eltern <Ausbildende/r / Arbeitgeber/in>

<SCHULE>

Jahreszeugnis

der Berufsfachschule für Pflegeberufe

Beruf <BERUF> (nur in Klassenstufe 3, sonst Zeile löschen)

Klassenstufe <1 / 2 / 3>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich



Berufsbezogener Bereich



























Wahlpflichtbereich

Jahresnoten

Jahresnote über die im Unterricht erbrachten Leistungen	<X,XX>
Jahresnote über die in der praktischen Ausbildung erbrachten Leistungen	<X,XX>

<ZWISCHENPRÜFUNG> (nur in Klassenstufe 2, sonst Block löschen)

Schriftlicher Prüfungsteil	
Praktischer Prüfungsteil	

Berufspraktische Ausbildung

<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)	Fehlzeiten entschuldigt: <X>	Fehlzeiten unentschuldigt: <X>
<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)	Fehlzeiten entschuldigt: <X>	Fehlzeiten unentschuldigt: <X>
<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)	Fehlzeiten entschuldigt: <X>	Fehlzeiten unentschuldigt: <X>
<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)	Fehlzeiten entschuldigt: <X>	Fehlzeiten unentschuldigt: <X>

Bemerkungen:

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> <WURDE ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT ZUGELASSEN / HAT DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT BESTANDEN> und kann erst nach erfolgreicher Wiederholung der Klassenstufe erneut an der Abschlussprüfung teilnehmen.

Fehlzeiten Unterricht entschuldigt: _____ Fehlzeiten Unterricht unentschuldigt: _____

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____

Eltern

<Ausbildende/r / Arbeitgeber/in>

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)
<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)
<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)
<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)

Bemerkungen:

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

<SCHULE>

Zeugnis

über den mittleren Schulabschluss

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat erfolgreich die Berufsfachschule besucht.
Aufgrund der ausgewiesenen Leistungen im

Prüfungszeugnis

ausgestellt am <DATUM>

<VON DER PRÜFUNGS-/ZUSTÄNDIGEN STELLE>

mit der Durchschnittsnote <X,X>

über den Abschluss im Beruf <BERUF>

und im

Gesamnotennachweis der Berufsfachschule

(siehe Rückseite)

mit der Durchschnittsnote <X,X>

wird <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> der

mittlere Schulabschluss

und damit ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsabschluss zuerkannt.

<AUSSTELLUNGORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

<DIE/DER> Vorsitzende
des Prüfungsausschusses

Zeugnis

über die staatliche Prüfung in der Altenpflege

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

Vorname, Name

<GEBURTSDATUM>

Geburtsdatum

<GEBURTSORT>

Geburtsort

hat am <DATUM> die staatliche Prüfung in der Altenpflege nach § 2 Absatz 1 Nummer 1 des
Altenpflegegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. August 2003 (BGBl. I S. 1690)
in der derzeit gültigen Fassung vor dem staatlichen Prüfungsausschuss bei der

<SCHULE>

Altenpflegeschule

in

<ORT>

Ort

bestanden.

<SIE/ER> hat folgende Prüfungsnoten erhalten:

1. im schriftlichen Teil der Prüfung

„ “

2. im mündlichen Teil der Prüfung

„ “

3. im praktischen Teil der Prüfung

„ “

Bemerkungen:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.

<AUSSTELLUNGSORT> <DATUM>

Ort, Datum

(Siegel)

<NAME VORSITZENDE/R PA>

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Berufsbezogener Bereich – fachpraktischer Unterricht

Wahlbereich

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen
--------------------------	-------------------

<u>Bemerkungen:</u>

<AUSSTELLUNGSORT>
Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>
Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Berufsfachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**<BERUFSFACHSCHULE FÜR MUSIKINSTRUMENTENBAUER/
BERUFSFACHSCHULE FÜR UHRMACHER>**
im Ausbildungsberuf **<AUSBILDUNGSBERUF>** (BFS für Uhrmacher, Zeile löschen)

mit Erfolg besucht.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Schulleiter/in

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Klassenlehrer/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich – fachtheoretischer Unterricht

Berufsbezogener Bereich – fachpraktischer Unterricht

Durchschnittsnoten

Berufsübergreifender Bereich:

<X,X>

Berufsbezogener Bereich:

<X,X>

Wahlbereich

Betriebspraktikum

Dauer: <X> Wochen

Bemerkungen:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.

<SCHULE>

Zeugnis

über den mittleren Schulabschluss

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat erfolgreich die Berufsfachschule besucht.
Aufgrund der ausgewiesenen Leistungen im

Prüfungszeugnis

ausgestellt am <DATUM>

<VON DER PRÜFUNGS-/ZUSTÄNDIGEN STELLE>

mit dem Gesamtergebnis <X,X>

über den Abschluss im Beruf Ausbildungsberuf/Beruf
<AUSBILDUNGSBERUF/BERUF>

und im

Abschlusszeugnis der Berufsfachschule

ausgestellt am <DATUM>

von dieser Schule

mit dem Gesamtnotendurchschnitt <X,X>

wird <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> der

mittlere Schulabschluss

und damit ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsabschluss zuerkannt.

<AUSSTELLUNGORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Fachrichtungsbezogener Bereich (Fortsetzung)

<WAHLPFLICHTBEREICH>

<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)

--	--

<ZUSATZAUSBILDUNG ZUM ERWERB DER FACHHOCHSCHULREIFE>

--	--

Wahlbereich

Bemerkungen:

--

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

<SCHULE>

Abschlusszeugnis der Fachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**Fachschule <FACHBEREICH>
<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>**

in <VOLLZEITFORM/TEILZEITFORM> besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR>
die Abschlussprüfung bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.¹⁾

<AUFGRUND DES ERFOLGREICHEN FACHSCHULABSCHLUSSES
WIRD <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

MITTLERE SCHULABSCHLUSS

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS
GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS ZUERKANNT.>

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Leistungen

Pflichtbereich

Fachrichtungsübergreifender Bereich

Fachrichtungsbezogener Bereich

<WAHLPFLICHTBEREICH>

<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>

1 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
2 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
3 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
4 <NUMMERN DER LERNFELDER>	

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<NUMMERN DER LERNFELDER>	
--------------------------	--

<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)	
---------------------	--

<SCHULE>

Abschlusszeugnis
der Fachschule
und
Zeugnis der Fachhochschulreife

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Fachschule <FACHBEREICH>
<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>

in <VOLLZEITFORM/TEILZEITFORM> besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR>
die Abschlussprüfung bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen. <HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> hat die Prüfung zum
Erwerb der Fachhochschulreife bestanden und den Bildungsgang
an der Fachschule erfolgreich abgeschlossen.¹⁾ Die

Fachhochschulreife

wird zuerkannt. Damit berechtigt dieses Zeugnis zum Studium an einer Fachhochschule
in der Bundesrepublik Deutschland.²⁾

Durchschnittsnote³⁾:

<X,X>

in Ziffern

<zahlwort Komma zahlwort>

in Worten

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Leistungen

Pflichtbereich

Fachrichtungsübergreifender Bereich

Fachrichtungsbezogener Bereich

<WAHLPFLICHTBEREICH>

<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>

1 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
2 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
3 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
4 <NUMMERN DER LERNFELDER>	

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<NUMMERN DER LERNFELDER>	
--------------------------	--

<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)	
---------------------	--

<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Fachschule
für Schulfremde

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat sich an einer

Fachschule <FACHBEREICH>
<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen und diese bestanden.
<ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.¹⁾

<AUFGRUND DES ERFOLGREICHEN FACHSCHULABSCHLUSSES
WIRD <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

MITTLERE SCHULABSCHLUSS

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS
GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS ZUERKANNT.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>

1 <NUMMERN DER LERNFELDER>

2 <NUMMERN DER LERNFELDER>

3 <NUMMERN DER LERNFELDER>

4 <NUMMERN DER LERNFELDER>

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<NUMMERN UND INHALTE DER LERNFELDER>

<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)

<FACHARBEIT>

Thema: <THEMA>²⁾

Bemerkungen:

Der Abschluss <ABSCHLUSSBEZEICHNUNG> ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

¹⁾ Dem Zeugnis liegt die Schulordnung Fachschule vom 3. August 2017 (SächsGVBl. S. 428), in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde. Der Abschluss der Fachschule entspricht der Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7. November 2002, in der jeweils geltenden Fassung) und wird von allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland anerkannt.

²⁾ Das Thema der Facharbeit wird nachrichtlich ausgewiesen.

<SCHULE>

Abschlusszeugnis der Fachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat sich an einer

**Fachschule <FACHBEREICH>
<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>**

in <VOLLZEITFORM/TEILZEITFORM> besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR>
die Abschlussprüfung bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.¹⁾

<AUFGRUND DES ERFOLGREICHEN FACHSCHULABSCHLUSSES
WIRD <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

MITTLERE SCHULABSCHLUSS

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS
GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS ZUERKANNT.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Leistungen

Pflichtbereich

Fachrichtungsübergreifender Bereich

Fachrichtungsbezogener Bereich

<WAHLPFLICHTBEREICH>

<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>

1 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
2 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
3 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
4 <NUMMERN DER LERNFELDER>	

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<NUMMERN DER LERNFELDER>	
--------------------------	--

<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)	
---------------------	--

<SCHULE>

Abschlusszeugnis
der Fachschule
und
Zeugnis der Fachhochschulreife

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Fachschule <FACHBEREICH>
<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>

in <VOLLZEITFORM/TEILZEITFORM> besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR>
die Abschlussprüfung bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen. <HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> hat die Prüfung zum
Erwerb der Fachhochschulreife bestanden und den Bildungsgang
an der Fachschule erfolgreich abgeschlossen.¹⁾ Die

Fachhochschulreife

wird zuerkannt. Damit berechtigt dieses Zeugnis zum Studium an einer Fachhochschule
in der Bundesrepublik Deutschland.²⁾

Durchschnittsnote³⁾:

<X,X>

in Ziffern

<zahlwort Komma zahlwort>

in Worten

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Leistungen

Pflichtbereich

Fachrichtungsübergreifender Bereich

Fachrichtungsbezogener Bereich

<WAHLPFLICHTBEREICH>

<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>

1 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
2 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
3 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
4 <NUMMERN DER LERNFELDER>	

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<NUMMERN DER LERNFELDER>	
--------------------------	--

<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)	
---------------------	--

<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Fachschule
für Schulfremde

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat sich an einer

Fachschule <FACHBEREICH>
<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen und diese bestanden.
<ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.¹⁾

<AUFGRUND DES ERFOLGREICHEN FACHSCHULABSCHLUSSES
WIRD <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

MITTLERE SCHULABSCHLUSS

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS
GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS ZUERKANNT.>

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>

1 <NUMMERN UND INHALTE DER LERNFELDER>

2 <NUMMERN UND INHALTE DER LERNFELDER>

3 <NUMMERN UND INHALTE DER LERNFELDER>

4 <NUMMERN UND INHALTE DER LERNFELDER>

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<NUMMERN UND INHALTE DER LERNFELDER>

<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)

<FACHARBEIT>

Thema: <THEMA>²⁾

Bemerkungen:

Der Abschluss <ABSCHLUSSBEZEICHNUNG> ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

¹⁾ Dem Zeugnis liegt die Schulordnung Fachschule vom 3. August 2017 (SächsGVBl. S. 428), in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde. Der Abschluss der Fachschule entspricht der Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7. November 2002, in der jeweils geltenden Fassung) und wird von allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland anerkannt.

²⁾ Das Thema der Facharbeit wird nachrichtlich ausgewiesen.

<SCHULE>

Halbjahreszeugnis der Fachoberschule

Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Klassenstufe <11 / 12>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

<SCHULE>

Jahreszeugnis

der Fachoberschule
Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Klassenstufe <11 / 12>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

Fachpraktischer Teil der Ausbildung

<BESTANDEN / NICHT BESTANDEN>

Bemerkungen:

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> <WURDE ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT ZUGELASSEN / HAT DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT BESTANDEN> und kann erst nach erfolgreicher Wiederholung der Klassenstufe erneut an der Abschlussprüfung teilnehmen.

Versetzungsvermerk: <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT/NICHT VERSETZT>.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

<SCHULE>

Abgangszeugnis der Fachoberschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2>
den <EINJÄHRIGEN/ZWEIJÄHRIGEN> Bildungsgang der

Fachoberschule
Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

besucht und folgende Leistungen erreicht:

<FACHPRAKTISCHER TEIL DER AUSBILDUNG>

<BESTANDEN/NICHT BESTANDEN>

Bemerkungen:

Thema der Facharbeit: <THEMA DER FACHARBEIT>

Note der Facharbeit: <NOTE DER FACHARBEIT>

Die Abschlussprüfung wurde <ERSTMALIG/ENDGÜLTIG> nicht bestanden. Sie kann <EINMAL/NICHT> wiederholt werden.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

<SCHULE>

Zeugnis der Fachhochschulreife

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> den <EINJÄHRIGEN / ZWEIJÄHRIGEN> Bildungsgang der

Fachoberschule Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

in <VOLLZEITFORM / TEILZEITFORM> besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR>
die Abschlussprüfung bestanden. <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> hat die

Fachhochschulreife

erworben. Damit berechtigt dieses Zeugnis zum Studium an einer Fachhochschule
in der Bundesrepublik Deutschland. ¹⁾

Durchschnittsnote²⁾:

<X,X>

in Ziffern

<zahlwort Komma zahlwort>

in Worten

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende(r) des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

<SCHULE>

Zeugnis der Fachhochschulreife für Schulfremde

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat sich an einer

Fachoberschule, Fachrichtung <FACHRICHTUNG>,

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen, diese bestanden und die

Fachhochschulreifeerworben. Damit berechtigt dieses Zeugnis zum Studium an einer Fachhochschule
in der Bundesrepublik Deutschland. ¹⁾**Prüfungsleistungen**

Durchschnittsnote:²⁾

<X,X>

in Ziffern

<zahlwort Komma zahlwort>

in Worten

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

¹⁾ Dem Zeugnis liegt die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Fachoberschule vom 27. Februar 2017 (SächsGVBl. S. 128), die zuletzt durch Artikel 38 der Verordnung vom 26. April 2018 (SächsGVBl. S. 198) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde.

Entsprechend der Rahmenvereinbarung über die Fachoberschule - Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004 in der jeweils geltenden Fassung - berechtigt dieses Zeugnis in allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland zum Studium an Fachhochschulen.

²⁾ Die Durchschnittsnote ergibt sich aus allen Zeugnisnoten.

<SCHULE>

Halbjahreszeugnis des Beruflichen Gymnasiums

Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Klassenstufe 11

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Wahlbereich

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<DATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

<SCHULE>

Jahreszeugnis des Beruflichen Gymnasiums

Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Klassenstufe 11

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Wahlbereich

Bemerkungen:

Versetzungsvermerk: <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT / NICHT VERSETZT>.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<DATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

<SCHULE>

Halbjahreszeugnis

des Beruflichen Gymnasiums

Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Jahrgangsstufe <12 / 13>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im Kurshalbjahr <KURSHALBJAHR> folgende Leistungen erreicht:

Fach	Punkte ¹⁾	Fach	Punkte ¹⁾
Pflichtbereich			
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld		Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld	
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld			
Wahlbereich			

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<DATUM>

Datum

Schulleiter/in

Tutor/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

¹⁾ Leistungskursfächer sind mit LF gekennzeichnet. Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.

²⁾ Für die Umsetzung der Punkte in Noten gilt:

Punkte	15, 14, 13	12, 11, 10	9, 8, 7	6, 5, 4	3, 2, 1	0
Note	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend

<SCHULE>

Halbjahreszeugnis

des Beruflichen Gymnasiums
Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Jahrgangsstufe <12 / 13>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im Kurshalbjahr <Kurshalbjahr> folgende Leistungen erreicht:

Fach

Punkte¹⁾

Pflichtbereich

Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld

Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

<SCHULE>

Abgangszeugnis des Beruflichen Gymnasiums

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> das

Berufliche Gymnasium
Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

besucht und folgende Leistungen erreicht:

Leistungen in den Jahrgangsstufen 12 und 13¹⁾

Fach	Punktzahlen in einfacher Wertung				Note ²⁾
	12/I	12/II	13/I	13/II	

Pflichtbereich

Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld

Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld

Fach	Punktzahlen in einfacher Wertung				Note ²⁾
	12/I	12/II	13/I	13/II	
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld (Fortsetzung)					
Wahlbereich					

Thema: <THEMA DER BESONDEREN LERNLEISTUNG>	Punktzahl in einfacher Wertung:		Punkte
--	---------------------------------	--	--------

Ergebnisse der Fächer, die in Klasse 11 abgeschlossen wurden³⁾

Bemerkungen:
Die allgemeine Hochschulreife wurde nicht zuerkannt.

<AUSSTELLUNGSORT>
Ort

Schulleiter/in

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>
Datum

Tutor/in

¹⁾ Leistungskursfächer sind mit LF gekennzeichnet. Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.
²⁾ Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Punkte	15, 14, 13	12, 11, 10	9, 8, 7	6, 5, 4	3, 2, 1	0
Note	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend

³⁾ NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)



<SCHULE>

Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> das

Berufliche Gymnasium
Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

besucht und die Abiturprüfung bestanden. <ER/SIE> hat damit die Berechtigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.¹⁾

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Leistungen in der Qualifikationsphase²⁾

Fach	Ergebnisse in einfacher Wertung				Note ³⁾
	12/I	12/II	13/I	13/II	

Pflichtbereich

Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld

Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld

Wahlbereich

Leistungen in der Abiturprüfung

Fach	Ergebnisse in einfacher Wertung		Gesamtergebnis in vierfacher Wertung	Note
	schriftliche Prüfung	zusätzliche mündliche Prüfung		
	mündliche Prüfung			

Besondere Lernleistung

	Gesamtergebnis in vierfacher Wertung	Note
<u>Thema:</u> <THEMA DER BESONDEREN LERNLEISTUNG>		

Gesamtqualifikation und Durchschnittsnote

1. Punktzahl in der Qualifikationsphase		mindestens 200 Punkte höchstens 600 Punkte
2. Punktsumme der Gesamtergebnisse in der Abiturprüfung		mindestens 100 Punkte höchstens 300 Punkte
Gesamtpunktzahl		mindestens 300 Punkte höchstens 900 Punkte
Durchschnittsnote:	<X,X> in Ziffern	<zahlwort Komma zahlwort> in Worten

Ergebnisse der Fächer, die in Klassenstufe 11 abgeschlossen wurden

Fremdsprachen

In der ersten Fremdsprache

Englisch

und in der zweiten Fremdsprache

<ZWEITE FREMDSPRACHE>

ist Unterricht in dem für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife erforderlichen Umfang besucht worden.

Bemerkungen:

<Das in Englisch erreichte Sprachniveau entspricht der Stufe <B2 / B2+ / C1 (Sprachniveau C1 letztmalig im Schuljahr 2021/2022) > des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.>

<Das in <ZWEITE FREMDSPRACHE> erreichte Sprachniveau entspricht der Stufe <B1 / B2> des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.>

<Der Schüler hat die Belegungsverpflichtung in der zweiten Fremdsprache durch Bestehen einer Feststellungsprüfung in der Herkunftssprache ersetzt.>

- 1) Dem Zeugnis liegt die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Berufliche Gymnasien in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. November 1998 (SächsGVBl. 1999 S. 16, 130), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 24. Juli 2018 (SächsGVBl. S. 531) geändert worden ist, in der jeweiligen Fassung, zu Grunde.
- 2) Leistungskursfächer sind mit LF gekennzeichnet. Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben. Die Ergebnisse von Kurshalbjahren, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, sind in Klammern gesetzt.
- 3) Bei der Berechnung der Note sind alle Kurse einbezogen. Für die Umsetzung der Punkte in Noten gilt:

Punkte	15, 14, 13	12, 11, 10	9, 8, 7	6, 5, 4	3, 2, 1	0
Note	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend



<SCHULE>

Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**Duale Berufsausbildung mit Abitur
am Beruflichen Gymnasium Fachrichtung <FACHRICHTUNG>
im Ausbildungsberuf <BERUF>**

besucht und die Abiturprüfung bestanden. <ER / SIE> hat damit die Berechtigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben. ¹⁾

<Ausstellungsort>

Ort

<Ausstellungsdatum>

Datum

Siegel

Vorsitzende(r) des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Leistungen in der Qualifikationsphase²⁾

Fach	Ergebnisse in einfacher Wertung				Note ³⁾
	12 / I	12 / II	13 / I	13 / II	

Pflichtbereich

Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld

Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld

Wahlbereich

Leistungen in der Abiturprüfung

Fach	Ergebnisse in einfacher Wertung		Gesamtergebnis	Note
	schriftliche Prüfung	zusätzliche mündliche Prüfung		
_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____	mündliche Prüfung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Besondere Lernleistung

	Gesamtergebnis	Note
Thema: <THEMA DER BESONDEREN LERNLEISTUNG>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Gesamtqualifikation und Durchschnittsnote

- 1. Punktzahl in der Qualifikationsphase mindestens 200 Punkte
höchstens 600 Punkte
- 2. Punktsumme der Gesamtergebnisse in der Abiturprüfung mindestens 100 Punkte
höchstens 300 Punkte
- Gesamtpunktzahl mindestens 300 Punkte
höchstens 900 Punkte

Durchschnittsnote
 in Ziffern in Worten

<SCHULE>

Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife für Schulfremde

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat sich an einem

Beruflichen Gymnasium
Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

der Abiturprüfung für Schulfremde unterzogen, diese bestanden
und damit die Berechtigung zum Studium an einer
Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.¹⁾

<AUSSTELLUNGsort>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Leistungen in der Abiturprüfung²⁾

Fach	Ergebnisse in einfacher Wertung	
	schriftlich	mündlich
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld		
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld		
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld		

Gesamtqualifikation und Durchschnittsnote

Punktsumme der beiden Leistungskursfächer		höchstens 390 Punkte
Punktsumme der beiden weiteren schriftlichen Prüfungsfächer		höchstens 270 Punkte
Punktsumme der vier mündlichen Prüfungsfächer		höchstens 240 Punkte
Gesamtpunktzahl		mindestens 300 Punkte höchstens 900 Punkte
Durchschnittsnote:	<X,X> in Ziffern	<zahlwort Komma zahlwort> in Worten

¹⁾ Dem Zeugnis liegt die Schulordnung Berufliche Gymnasien in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. November 1998 (SächsGVBl. 1999 S. 16, 130), die zuletzt durch die Verordnung vom 6. April 2017 (SächsGVBl. S. 208) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde.
²⁾ Leistungskursfächer sind mit LF gekennzeichnet. Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.

<SCHULE>

Bescheinigung
über die erreichten Leistungen
<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

<SCHULART> <BILDUNGSGANG>

besucht und folgende Leistungen erreicht:

<BERUFSÜBERGREIFENDER BEREICH> <FACHRICHTUNGSÜBERGREIFENDER BEREICH>

<BERUFSBEZOGENER BEREICH> <FACHRICHTUNGSBEZOGENER BEREICH>

<WAHLPFLICHTBEREICH>

--	--	--

<WAHLBEREICH>

<BETRIEBSPRAKTIKUM>

Dauer: <X> Wochen

<BERUFSPRAKTIISCHE AUSBILDUNG>

Dauer: <X> Wochen

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Fachpraktischer Unterricht	<BESTANDEN/NICHT BESTANDEN>

Wahlpflichtbereich

Wahlbereich

--	--

Zusatzausbildung zum Erwerb der Fachhochschulreife

--	--

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen
--------------------------	-------------------

oder (diese und die nicht benötigten Zeilen löschen)

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen
<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>	

oder (diese und die nicht benötigten Zeilen löschen)

Berufspraktische/Praktische Ausbildung (Dauer: <X> Wochen)	
---	--

oder (diese und die nicht benötigten Zeilen löschen)

Praktische Ausbildung	
<Teilbereich> (Dauer: <X> Wochen)	
<Teilbereich> (Dauer: <X> Wochen)	

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>
Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>
Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Schriftliche Komplexprüfung 1

Schriftliche Komplexprüfung 2

--	--

Abschlussarbeit (Thema: <THEMA DER ABSCHLUSSARBEIT>)

Wahlpflichtbereich

Kolloquium/Fachgespräch

(Prüfung hinsichtlich der Erfüllung der berufspraktischen Anforderungen)

Bemerkungen:

Die Abschlussprüfung wurde <ERSTMALIG/ENDGÜLTIG> nicht bestanden. Sie kann <EINMAL/NICHT> wiederholt werden.

<WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

<SCHULE>

Bescheinigung

über die erreichten Prüfungsleistungen

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im Rahmen der Ausbildung an der

Fachschule, Fachbereich <FACHBEREICH>
Fachrichtung <FACHRICHTUNG, gegebenenfalls SCHWERPUNKT>

ohne Erfolg an der Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife
teilgenommen und folgende Prüfungsleistungen erreicht:

	
	
	

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

<SCHULE>

Halbjahresinformation der Fachoberschule

Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Klassenstufe 11

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Wahlbereich

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

<SCHULE>

Zeugnis der Fachhochschulreife

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Fachoberschule, Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

in <VOLLZEITFORM/TEILZEITFORM> besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR>
die Abschlussprüfung bestanden. <HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> hat die

Fachhochschulreife

erworben und damit berechtigt dieses Zeugnis zum Studium an einer Fachhochschule
in der Bundesrepublik Deutschland.¹⁾

Durchschnittsnote²⁾:

<X,X>

in Ziffern

<zahlwort Komma zahlwort>

in Worten

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

<SCHULE>

Zeugnis der Fachhochschulreife für Schulfremde

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat sich an einer

Fachoberschule, Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen, diese bestanden und damit die

Fachhochschulreife

erworben. Damit berechtigt dieses Zeugnis zum Studium an einer Fachhochschule
in der Bundesrepublik Deutschland.¹⁾

Prüfungsleistungen

Durchschnittsnote:

<X,X>

in Ziffern

<zahlwort Komma zahlwort>

in Worten

Bemerkungen:

<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

¹⁾ Entsprechend der Rahmenvereinbarung über die Fachoberschule – Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16. Dezember 2004, in der jeweils geltenden Fassung – berechtigt dieses Zeugnis in allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland zum Studium an Fachhochschulen.